



Newsletter der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel! Nr. 23 vom 12.09.2013

Liebe Abonentinnen und Abonenten,

durch einen Militärschlag der USA besteht die Gefahr, dass sich der Syrienkrieg auf die ganze Region rund um Syrien ausweitet. Vor diesem Hintergrund ist die Forderung nach einem Verbot von Waffenexporten berechtigter denn je. Rüstungsexporte waren daher auch ein wichtiges Thema beim Antikriegstag, am 1. September.

In der Endphase des Wahlkampfs nutzen viele unsere Wahlprüfsteine zum Thema Rüstungsexporte, um Ihren Direktkandidaten zur Bundestagswahl entsprechende Fragen zu stellen. Sowohl die Fragen als auch die Antworten darauf finden Sie auf unserer Website unter dem Menüpunkt [Bundestagswahl 2013](#).

Falls Sie Ihre Bundestagskandidaten lieber direkt fragen möchten, können Sie auch zu einer der vielen Podiumsdiskussionen zum Thema Rüstungsexporte, die im Vorfeld der Bundestagswahl stattfinden, kommen. Ort und Zeit dieser Veranstaltungen erfahren Sie in unserem Terminkalender unter [Veranstaltungstermine](#).

Weitere interessante Neuigkeiten finden Sie auch in der Rubrik "[Neues](#)".

Mit herzlichen Grüßen
Anke Wollny und Otto Reger
Online-Redakteurin und Online-Redakteur der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!

1

[CDU: Volker Kauder – ein Mann der Rüstungsindustrie](#)

Jürgen Grässlin geht in der Kontext:Wochenzeitung auf die Rolle von Volker Kauder, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, als Lobbyist der in seinem Wahlkreis Rottweil-Tuttlingen ansässigen Rüstungsindustrie insbesondere von Heckler & Koch ein.

[Vatikan kritisiert Waffenhandel der Industrienationen](#)

Einem Bericht der Katholischen Nachrichtenagentur zufolge hat ein Vertreter des Vatikan, Erzbischof Silvano Tomasi, den Waffenhandel der Industrienationen scharf kritisiert und der UN mangelnde Anstrengungen zur Eindämmung des Waffenhandels vorgeworfen.

[TV-Tipp: „Kontraste“ über die Lobbyarbeit der Bundesregierung für Rüstungsexporte](#)

Am 05. September brachte das ARD-Magazin „Kontraste“ einen Bericht über die Lobbyarbeit der Bundesregierung für Rüstungsexporte auch in das vom Drogenkrieg geschüttelte Mexiko.

[Antikriegstag 2013: Diskussionsrunde zum Thema Rüstungsexporte und Livemusik](#)

Zum Antikriegstag am 1. September veranstaltete „Aktion Aufschrei“ einen Diskussionsabend in Berlin zum Thema Rüstungsexporte. Dabei gab es auch Livemusik von der Band Silly, wobei auch deren Video-Clip zum Song „Vaterland“ uraufgeführt wurde.

Heckler & Koch - Der Mann im Hintergrund

Andreas Heeschen ist Hauptgesellschafter des baden-württembergischen Kleinwaffenproduzenten Heckler & Koch. Die Wochenzeitung „Die Zeit“ versucht der Rolle, die er bei der derzeitigen Entwicklung des Rüstungsunternehmens spielt, auf den Grund zu gehen.

Aktion Aufschrei fordert: Waffenlieferungen in Region rund um Syrien stoppen

Die „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“ fordert den sofortigen Stopp aller Waffenlieferungen in die Konfliktregion rund um Syrien. Unterstützt wird die Kampagne auch von der Band Silly mit einem neuen Video-Clip zum Song „Vaterland“.

Politischer Dialog: Auswertung der „Frage des Monats“

Von Mai 2012 bis Mai 2013 hat die pax-christi-Gruppe Münster Politikern jeden Monat eine Frage zu Rüstungsexporten gestellt. Rechtzeitig vor der Wahl hat sie die zentralen Aussagen aus den Antworten nun in einer Übersicht zusammengestellt.

Weiterer Korruptionsverdacht bei Rheinmetall

Medienberichten zufolge ermittelt die indische Polizei gegen eine Tochterfirma des Rüstungskonzerns Rheinmetall wegen Bestechungsverdacht. Außerdem gab es eine Razzia bei Rheinmetall und Atlas Elektronik wegen des Verdachts auf Steuerhinterziehung und Schmiergeldzahlungen bei U-Boot-Geschäften mit Griechenland.

BDKJ: Mittel der zivilen Konfliktlösung in Syrien anwenden

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), der auch Mitglied im Aktionsbündnis der Kampagne „Aktion Aufschrei“ ist, lehnt laut Presseberichten einen Militäreinsatz in Syrien ab und fordert den Stopp aller Rüstungsexporte nach Syrien.

2

Radio-Tipp: SWR2 Kontext – Keine Geschäfte mit dem Tod

Am 27. August brachte SWR2 Kontext eine Sendung über die Forderung von Friedensinitiativen nach einem Ende der Rüstungsexporte. Dabei geht der Bericht ausführlich auf die „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“ ein.

#####

Aktion Aufschrei können Sie auch so unterstützen:

- Facebook-Präsenz besuchen und „teilen“ oder „mögen“

<https://www.facebook.com/Stopptdenwaffenhandel>

- Folgen Sie uns auf Twitter“

<https://twitter.com/AktionAufschrei>

- Petition unterzeichnen

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Unterschreiben-Sie-jetzt.76.0.html>

- Mitgliedschaft im Aktionsbündnis

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Mitgliedschaft-im-Aktionsbuend.174.0.html>

- Eigene Veranstaltung planen

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Veranstaltung-planen.71.0.html>

- Spenden

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Spenden.75.0.html>

- Newsletter direkt abonnieren:

<https://info.dfg-vk.de/listinfo/aufschrei-waffenhandel-info>

- Newsletter per E-Mail abonnieren

newsletter-bestellen@stoppt-den-waffenhandel.de

Rückmeldung: Lob, Kritik, Anregungen bitte E-Mail an:

info@aufschrei-waffenhandel.de